

Bekanntmachung einer Ausschreibung für einen Dienstleistungsauftrag zur Durchführung eines Workshops für Kinder und Jugendliche zum Thema „Kinder, Umwelt und Gesundheit“ im Wege des beschleunigten, nicht offenen Verhandlungsverfahrens

1. Auftraggeber: Bundesministerium für Gesundheit, Referat 328, Am Propsthof 78 a, 53121 Bonn

2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung, CPC-Nummer

CPV:

Kategorie 8

CPC Referenznummer 85

Beschreibung:

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und das Bundesministerium für Umwelt (BMU) haben 1999 das Aktionsprogramm „Umwelt und Gesundheit“¹ (APUG) initiiert. Im Mittelpunkt steht das Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in einer gesunden Umwelt zu stärken. Um die Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu erhöhen und die Umsetzung des Programms auf lokaler Ebene zu fördern, soll die Bevölkerung umfassend über das APUG informiert und so motiviert werden, sich an der Umsetzung der Ziele aktiv zu beteiligen. Den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere Kindern und Jugendlichen, soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Erfahrungen und Vorstellungen bei der Umsetzung des APUG einzubringen. Denn Kinder reagieren auf viele Einflüsse der Umwelt besonders sensibel und können sich Belastungssituationen nicht so leicht entziehen; so besteht speziell für sie die Gefahr umweltbedingte Gesundheitsbeeinträchtigungen zu erleiden. Daher ist das Thema „Kinder, Umwelt und Gesundheit“ ein Schwerpunkt des APUG.

Die Planung, Organisation und Durchführung eines ggf. mehrtägigen Workshops mit Kindern und Jugendlichen nach dem Vorbild der Dänischen Konsensuskonferenzen und der Schweizer PubliForen² zum Thema „Kinder, Umwelt und Gesundheit“ soll durch ein Dienstleistungsunternehmen unterstützt werden. Das übergeordnete Thema des Workshops kann aus folgenden Vorschlägen ausgewählt werden:

1. Reduktion gesundheitsrelevanter Belastungsquellen aus der Umwelt (z.B. Tabakrauch, Lärm, elektromagnetische Strahlung)
2. Förderung gesunder Wohnbedingungen und eines gesunden Wohnumfeldes
3. Förderung von Bewegung
4. Förderung der Risikovorsorge (Unfallprävention, Verhaltenstraining, Aufklärung über Gesundheitsrisiken durch Umweltbelastung etc.)

Der Workshop soll Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Belange in einem öffentlichkeitswirksamen Rahmen zu artikulieren und bei der Erarbeitung von Empfehlungen für das weitere lokale Vorgehen mitzuwirken. Gleichzeitig soll die Veranstaltung das APUG und seine Ziele in den Fokus des öffentlichen Interesses rücken. Innerhalb des Workshops sollen sich die Kinder und Jugendlichen mit dem

¹ www.apug.de

² www.publiforum.ch

Thema vertraut machen und mit Experten diskutieren. Zum Abschluss des Workshops sollen von den Kindern und Jugendlichen Umsetzungsempfehlungen formuliert werden, die die Ergebnisse der Diskussionen wiedergeben und dann der Öffentlichkeit präsentiert werden. Wichtig ist es, das Forum kind-/jugendgerecht zu gestalten, wobei besonders auf verständliche Formulierungen und entsprechende Methoden bei der Umsetzung geachtet werden soll, um Kindern und Jugendlichen die besten Voraussetzungen zu bieten, sich einbringen zu können.

Die Aufgaben des Dienstleistungsunternehmens umfassen:

1. Auswahl des Veranstaltungsortes
2. Konzeption, Bewerbung und Durchführung des Workshops „Kinder, Umwelt und Gesundheit“
3. bundesweite Auswahl der Teilnehmer/innen anhand nachvollziehbarer Kriterien
4. Dokumentation der Ergebnisse des Workshops in Form eines Berichtes
5. Programm und veranstaltungsbegleitende Medienarbeit zur Gewinnung von Multiplikatoren in Presse, Funk und Fernsehen
6. Internetauftritt

Ihre Interessenbekundung sollte den groben Preisrahmen und eine Ideenskizze zur Durchführung des Workshops beinhalten. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden mindestens drei Dienstleistungsunternehmen zur einer detaillierteren Angebotsabgabe (in Form einer Präsentation) aufgefordert. Eine Einbeziehung und Kooperationen mit entsprechenden Verbänden (z.B. Netzwerk Kindergesundheit und Umwelt³, Berufsverband der Kinder und Jugendärzte e.V., BUND oder der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland) und der am Aktionsprogramm „Umwelt und Gesundheit“ beteiligten wissenschaftlichen Bundesoberbehörden (Bundesamt für Strahlenschutz, Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin, Robert Koch-Institut und Umweltbundesamt) ist wünschenswert. Um sich über Ihr Leistungsspektrum, Ihre Fachkunde und Ihre Erfahrung einen guten Einblick verschaffen zu können, wird um Zusendung von themen- und zielgruppenrelevanten Arbeitsproben und Dokumentationen, die vergleichbar dimensionierte PR-Aktivitäten sichtbar machen können (ggf. mit einer Dokumentation des Medienspiegels), gebeten.

³ www.netzwerk-kindergesundheit.de

3. Ausführungsort:

DLR, Projektträger des BMG
 Gesundheitsforschung
 Südstr. 125
 53175 Bonn
 Tel.: 0228/3821-210
 Fax: 0228/3821-257

- 4. a) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Nein
- b) Rechts- und Verwaltungsvorschriften:** VOL/A
- c) Verpflichtung zur Angabe des Namens und der Qualifikation:** Erforderlich
- 5. Angebote für Teilleistungen:** Nicht möglich
- 6. Zahl der Dienstleistungserbringer, die zur Verhandlung aufgefordert werden:** Grundsätzlich mindestens drei
- Falls 14 Tage nach Ablauf der Frist nach 10b) keine Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt, ist davon auszugehen, dass der Antrag auf Teilnahme nicht weiter berücksichtigt werden konnte.
- 7. Verbot von Änderungsvorschlägen:** Nein
- 8. Dauer des Auftrages:** bis Ende 2002
- 9. Rechtsform des Auftragnehmers:** Nicht vorgeschrieben
- 10.a) Begründung des beschleunigten Verfahrens:**
 Dringender politischer Handlungsbedarf bei der Umsetzung des Aktionsprogramms „Umwelt und Gesundheit“, insbesondere bei der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen und der Information der Öffentlichkeit.
- b) Einsendefrist für Anträge auf Teilnahme:**
 Tag der Veröffentlichung im Bundesanzeiger plus 15 Tage
- c) Anschrift:** siehe Ziffer 3
- d) Sprache:** Deutsch
- 11. Kautions- und Sicherheiten:** Entfällt

12. Voraussetzungen des Dienstleistungserbringers:

Mit dem Antrag auf Teilnahme sollen die Antragsteller eine kurze Ideenskizze von maximal zehn DIN A 4 Seiten erstellen, die gemäß der folgenden Gliederung aufgebaut sein soll:

1. Kurze Beschreibung des Anbieters
2. Nachweis über Qualifikationen und Erfahrungen des Dienstleistungsunternehmens anhand von themen- (Umwelt, Gesundheit) und zielgruppenrelevanten (Kinder und Jugendliche) Arbeitsproben und Dokumentationen vergleichbar dimensionierter PR-Aktivitäten (ggf. mit einer Dokumentation des Medienspiegels).
3. Eigenes Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Workshops für Kinder und Jugendliche
4. Zeitplan
5. Angaben zu Kosten des Workshops

Alle Unterlagen sind in zweifacher Ausführung im doppelten Umschlag per Post oder per Boten einzureichen. Der verschlossene innere Umschlag ist mit dem Titel der Ausschreibung zu versehen. Für die Erstellung und Abgabe der Ideenskizzen sowie der späteren Präsentation wird keine Vergütung gewährt.

13. Bereits ausgewählte Dienstleistungserbringer: Keine

14. Sonstige Angaben:**Nachprüfungsbehörde:**

- a) Vergabepflichtstelle: BMG, Referat 328
- b) Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Kriterien der Auftragserteilung:

- Inhaltliche Qualität und Kreativität der vorgetragenen Ideen
- Nachgewiesene Erfahrung und vorhandenes Know-How
- Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des Leistungsangebotes

15. Absendung der Bekanntmachung: August 2002

16. Eingang der Bekanntmachung: August 2002

17. Tag der Veröffentlichung von Vorinformationen: entfällt

18. Auftrag im Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens „GPA“:
trifft zu